Quelle: http://manuscripta.at/?ID=4848
Copyright: Wien, Schottenstift (Benediktiner)

leich menschi gesatzt zu einem gartner
vnd darumb ist ist christus erschinen
in der gestalt eines gartner das er yeden
menschen ermanet vnd vibet das er mit
vleiz pflegen schol vnd pawn den gar-
ten seiner aignen gewissen Auch hat er
vns das gepoten in der geschrifft do er
sprach durich Jeremiam pflanzt gerten
vnd est ir fruicht Dar vmb ist mit vleiz
gemerkichen das aller dy arbait dy zu
einem leipleichen garten ist notturfftig
dy ist auch nach geistleichem sinn notturf-
ftig zu dem geistleichen garten Nu sind
funff arbait dy dar zue gehörent das
man wol paw einen leypleichen garten
das erst das man schedleich ding als distel
vnd dorn vnd dürre estel gengleich aus-
reut dy ander das man das erdreich vmb
ker dy dritt das man sä vnd pflang nutze
ding das vierd das man es offt pegiez
das funfft das man den garten wol pefrid
Also wer den garten seiner gewissen wil
pawn der schol von erst vnutze ding als
distel vnd dorn dy do engichleich dy